



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 5. Oktober 2015

**Musik am Hofe des 17. und 18. Jahrhunderts**

**Öffentlicher Abendvortrag des Akademieprojekts „Germania Sacra“**

*Göttingen.* Die *Germania Sacra*, ein Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, lädt im Rahmen ihrer Tagung „Geistliche und weltliche Herrschaft im 17. und 18. Jahrhundert. Selbstverständnis – Verfassung – Kultur“ zu einem öffentlichen Abendvortrag mit musikalischem Rahmenprogramm ein: **Prof. Dr. Andreas Waczkat** (Göttingen) spricht am Freitag, dem **9. Oktober 2015 um 18:30 Uhr** in der Universitätskirche St. Nikolai, Nikolaikirchhof 1 in Göttingen über das Thema „**Selbstdarstellung und Selbstdeutung: Musik in der höfischen Repräsentationskultur des 17. und 18. Jahrhunderts**“. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von dem auf Barockmusik spezialisiertem Ensemble ConSpirit aus Hamburg.

Der Vortrag zeigt auf, dass Musik ein integraler Bestandteil des höfischen Zeremoniells ist: Kein Herrscherhaus verzichtet auf Hofmusik, meist handelt es sich dabei um Militärmusik. Die Musik hat zu einem erheblichen Teil repräsentative Funktionen. Diese sind zum einen nach außen gerichtet und vergegenwärtigen auswärtigen Gästen den kulturellen Selbstanspruch. Sie sind aber auch nach innen gerichtet und dienen dem Hof dazu, sich seiner selbst stets aufs Neue zu vergewissern.

Prof. Dr. Andreas Waczkat ist seit 2008 Professor für Historische Musikwissenschaft der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover mit dem Dienstort Universität Göttingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. die Musik in der Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit. Zum Ensemble ConSpirit gehören folgende Musikerinnen: Ines Kuhn – Barockfagott, Anke Nickel – Barockoboe, Oboe da Caccia, Eva-Christina Pietarinen – Sopran, Friederike Spangenberg – Cembalo.